

Arthur Schnitzler an Hermann Bahr, 8. 1. 1904

|Wien, 8. Januar 1904.

XVIII. Spöttelg. 7.

Wien

Edmund-Weiß-Gasse

Lieber Hermann!

Die Adresse des Dr. **Stephan Epstein** ist: **Paris, 78, Rue de l'Assomption**. Er hat dir
5 wol auch über das ^vev.^v Gastspiel **Antoine** geschrieben. Seine **Frau**, die neulich in
Wien war, fragte mich, auf welche Weise es möglich wäre, die **Sezession** zu veran-
lassen, einen in **Paris** lebenden Künstler, **Bernhard Hoetger**, zu einer Ausstellung
seiner Werke einzuladen. Sie schickt Dir nächstens irgend ein französisches Journal,
in welchem **Hoetgerische** Arbeiten abgebildet sind.

Stephan Epstein, rue de
l'Assomption
André Antoine, → **Henriette**
Estelle Epstein

Wien, **Sezession**

Paris, **Bernhard Hoetger**

Bernhard Hoetger

10 Morgen fahre ich auf einige Tage auf den **Semmering**, komme gleich, wenn ich
zurück bin, mit deiner freundlichen Erlaubnis zu dir, und hoffe, dich wohl zu fin-
den.

Semmering

[hs.:] Herzliche Grüße, auch von meiner **Frau**
dein

→ **Olga Schnitzler**

Arthur

O TMW, HS AM 23363 Ba.

Brief, 1 Blatt, 1 Seite

Schreibmaschine

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent (Schlussformel, Unterschrift und Einfü-
gung von »ev.«)

Ordnung: Lochung

D 1) 8. 1. 1904. In: Arthur Schnitzler: *The Letters of Arthur Schnitzler to Hermann Bahr*.
Edited, annotated, and with an introduction, by Donald G. Daviau. Chapel Hill: *The*
University of North Carolina Press 1978, S.83 (University of North Carolina studies
in the Germanic languages and literatures, 89). 2) Hermann Bahr, Arthur Schnitzler:
Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931). Hg. Kurt Ifkovits und Martin
Anton Müller. Göttingen: *Wallstein* 2018, S.288.

5 *Gastspiel*] 1904 trat **Antoine** nicht in **Wien** auf.

5 *neulich*] siehe A. S.: *Tagebuch*, 28.12.1903